

04.06.05

An den Geschäftsträger a.I. der USA,
Herrn John Albert Cloud jr., US-Botschaft
Neustädter Kirchstraße 4-5

10117 Berlin

per Fax: 030 238 62 90

Betreff: Auslieferung von Luis Posada Carilles an Venezuela

Herr Geschäftsträger Cloud jr.,

seit März 2005 hält sich einer der blutbeflecktesten Terroristen der westlichen Hemisphäre auf dem Territorium der USA auf. Mr. Peter Kornbluhm, Direktor des Archivs für Nationale Sicherheit der George Washington-University bestätigte am 10. Mai: *»Diese Dossiers [über Carilles] lassen keinen Zweifel offen, dass Posada einer der hartnäckigsten Autoren terroristischer Gewalt in der Welt gewesen ist.«* Dabei bezog er sich auf 14 jüngst freigegebene FBI- und CIA-Akten, die bestätigen, was die cubanische Regierung schon seit Jahrzehnten enthüllt hatte: Carilles ist ein fanatischer Terrorist, der mindestens seit 1965 bis Juni 1975 auf der CIA-Gehaltsliste stand und durch dessen Verbrechen Tausende cubanische Staatsbürgerinnen und -bürger ihr Leben verloren oder verstümmelt wurden.

Posada Carilles hinterließ eine Blutspur, die von seiner Beteiligung an der Schweinebucht-Invasion 1961 über die Ermordung von 73 Menschen beim Bombenanschlag auf ein cubanisches Verkehrsflugzeug im Jahre 1976, mehrere Bombenanschläge auf Touristenzentren in Havanna 1998, bei denen der italienische Tourist Fabio de Celmo ermordet wurde, bis zu zahlreichen Attentatsversuchen gegen den cubanischen Präsidenten Fidel Castro so bspw. im Jahre 2001 in Panama reicht.

Das frühere, aber auch das aktuelle Verhalten Ihrer Regierung in dieser Affäre ist skandalös: Der Massenmörder Carilles reiste (laut Eigenauskunft im *»Miami Herald«*) bereits im März 2005 unbehelligt via Mexico in die USA ein. Am 2. Mai behauptete Ihr Vizeaußenminister Roger Noriega, er wisse nicht, ob Carilles in den USA sei. US-Außenamtssprecher Tom Casey behauptete noch am 10. Mai, die US-Regierung *»wisse nichts über seinen Aufenthaltsort«*. Und dies, obwohl Posadas Anwalt bereits am 11. April öffentlich enthüllt hatte, dass sein Mandant in den USA sei und Asyl beantragen werde. Nach massiven internationalen Protesten sahen sich die US-Behörden gezwungen, den Terroristen schließlich am Dienstag, d. 17. Mai 2005, festzunehmen.

Doch wurde dieser nicht etwa unverzüglich an Venezuela, wo er 1985 aus dem Gefängnis geflohen war und seitdem von den zuständigen Behörden gesucht wurde, ausgeliefert, sondern skandalöserweise wegen des Bagatelldelikt *»Verstoß gegen die US-Einreisebestimmungen«*!

Ihr Präsident George W. Bush verkündete noch am 8. März 2005 in der National Defense University in Fort Lesley: »*Staaten, die den Terrorismus fördern, müssen isoliert werden und es muss Druck auf sie ausgeübt werden, um sie zu einer Änderung ihres Verhaltens zu zwingen ...*«. Welch fürchterliche und durch nichts zu rechtfertigende, heuchlerische Doppelmoral kommt hier zum Ausdruck!

Zwanzig demokratische Parlamentarier des US-Kongresses haben in einem Brief Ihren Präsidenten aufgefordert, Posada Carilles an Venezuela auszuliefern. In Caracas/Venezuela und Havanna/Cuba haben Hunderttausende Bürgerinnen und Bürger in den letzten Wochen ebenfalls diese gerechte Forderung erhoben.

- § Wir solidarisieren uns mit diesem einzig würdigen Anliegen und fordern Ihre Regierung auf, den verurteilten Massenmörder Posada Carilles unverzüglich an Venezuela auszuliefern!
- § Seit 1998 sitzen die mittlerweile als »*CUBAN FIVE*« weltbekannten fünf politischen cubanischen Gefangenen *Ramón Labañino, Fernando González, Antonio Guerrero, Gerardo Hernández* und *René González* in US-Gefängnissen. Deren einziges »Verbrechen« besteht darin, dass sie terroristische Angriffe von Kriminellen wie Posada Carilles gegen ihre Heimat Cuba aufgeklärt und teilweise zu deren Verhinderung beigetragen haben. Wir fordern hiermit ihre sofortige Freilassung!
- § Wir fordern von Ihrer Regierung, endlich die seit 45 Jahren verhängte US-Blockade gegen Cuba aufzuheben und damit der entsprechenden Forderung der UN-Vollversammlung nachzukommen!
- § Wir fordern von Ihrer Regierung, den von Ihrem Land völkerrechtswidrig besetzten Marinestützpunkt auf dem cubanischen Territorium Guantánamo zu räumen!
- § Wir fordern von Ihrer Regierung die sofortige Einstellung aller subversiver Aktivitäten und Aggressionen gegen Cuba und die permanente Einmischung in die inneren Angelegenheiten des souveränen Staates Cuba sowie die finanzielle, materielle und personelle Unterstützung konterrevolutionärer Banden (gemäß dem »*Powell Report*« vom Mai 2004) unverzüglich zu beenden!

Hände weg von Cuba – Schluss mit der Blockade – Schluss mit dem US-Besatzungsregime in Irak!

***Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Regionalgruppe Essen
i.A. Heinz-W. Hammer, Vorsitzender***